



„Am Puls Deiner Freunde“: MySpace und Facebook öffnen Ihre Portale für frazr

- Frazr vernetzt sich mit bedeutenden Web 2.0-Communities
- Weitere Kooperationen sind geplant

Berlin, 14. Juni 2007 – Die Micro-Blogging-Seite frazr (www.frazr.de) vernetzt sich in der Welt der Sozialen Netzwerke (Web 2.0). Frazr-Nutzer können ihre persönlichen News jetzt auch bei MySpace, der weltweit größten Online-Community, jederzeit einbinden. Facebook, das amerikanische Vorbild für die deutsche Studentengemeinschaft studiVZ, arbeitet in ähnlicher Weise mit frazr zusammen. Weiterhin stehen Einbindungen in weiteren großen Communities bevor. So sind „Frazier“ jederzeit darüber informiert, was ihre Freunde gerade machen, egal, in welcher Social Community sie unterwegs sind. Allein in Deutschland gibt es mehr als 15.000 „Frazier“, die in dem Online-Tagebuch in Echtzeit mitteilen, womit sie gerade beschäftigt sind und die die Nachrichten ihrer Freunde nun auch auf ihren MySpace- und Facebook-Profilen verfolgen können. Im Vordergrund steht die Aktualität: Eingefleischte „frazier“ informieren im Minutentakt über ihre Aktivitäten und ihre Gedanken. Dafür ist die Nachrichtenlänge auf 150 Zeichen begrenzt; langatmige Beiträge sind also nicht gefragt.

„Frazier“ kann man unter www.frazr.de am PC und per Handy. Gerade unterwegs ist es natürlich besonders interessant, über sich und seine Aktivitäten zu berichten und stets „am Puls seiner Freunde“ zu bleiben. Wer ein Handy besitzt, kann über www.frazr.mobi alle Freunde mit einer Nachricht erreichen. Das Feature Frazr-Geo zeigt zusätzlich Freunde in der Umgebung auf dem Handy an, um sich beispielsweise auf einen Cappuccino zu verabreden. Seit kurzem gibt es auch eine französische Version.

Mit der Öffnung ihrer Schnittstellen für externe Entwickler und Applications legen die amerikanischen Communities MySpace und Facebook wieder einen bedeutenden Trend vor, der auch für deutsche Internet-Plattformen viele Chancen birgt und in naher Zukunft ähnliche Entwicklungen von den großen Social Communities Deutschlands erwarten lässt.

frazr: Die von Kay Kühne, Alexander Drusio und Moritz Hohl ins Leben gerufene Seite www.frazr.de soll die Verbindung zwischen Menschen im Alltag verstärken. Dies wird durch den einfach zu bedienenden Nachrichtendienst frazr ermöglicht: Ein „frazier“ hat Freunde, die ihn – oder sie – den ganzen Tag lang begleiten, indem man sich gegenseitig kurz und knapp auf dem Laufenden hält, was man gerade macht.

Medienkontakt: Miriam Rupp | E-Mail frazr@piabo.net | Telefon +49.30.40042888